

[17979.] Demnächst zum Versand bereit:

**Langenscheidts**  
**Notwörterbücher**  
für Reise, Lektüre, Konversation.

**Notwörterbuch**  
der  
französischen  
und  
deutschen Sprache  
von  
Prof. Dr. **Césaire Villatte.**

Teil I: französisch-deutsch,  
Teil II: deutsch-französisch,  
Teil III: { Sach-Wörterbuch  
(Land u. Leute in Frankreich).

**Notwörterbuch**  
der  
englischen  
und  
deutschen Sprache  
Teil I. u. II. v. Oberl. Dr. **Ed. Muret.**  
Teil III. v. Geheimrat **C. Raubert.**  
Teil I: englisch-deutsch,  
Teil II: deutsch-englisch,  
Teil III: { Sach-Wörterbuch  
(Land u. Leute in England).

Jeder dieser 6 Theile (nur gebunden)  
2 M. ord.; à cond. 25%; baar 33½% —  
I. II. u. III. jeder Sprache, wenn zusam-  
men bezogen in (unberechnetem) Etui.

**Freiexemplare:**

Compl. Etui-Exemplare [I. II. III. zus.] 7/6;  
einzelne Theile apart 13/12; auch gemischt!  
NB. Bezug completer Werke in Etui dürfte  
vorläufig am rathsamsten sein.

**P. P.**

Nach siebenjähriger Arbeit sind wir  
endlich in der Lage, Ihnen die Vollendung  
unserer im Börsenblatt vom October 1877  
bereits avisirten

**Notwörterbücher**

melden zu können.

Zweck und Tendenz derselben belieben  
Sie der nachstehenden Darlegung zu ent-  
nehmen.

Die unsererseits auf diesem für uns zur  
Specialität gewordenen Gebiete seit Jahr-  
zehnten gewonnenen Erfahrungen, die Mit-  
wirkung erprobter Fachmänner aller drei  
Nationen, sowie die denkbar grösste Sorg-  
falt in der Herstellung lassen uns hoffen,  
ein wirklich praktisches, Ihrer — hiermit  
erbetenen — Verwendung würdiges  
Unternehmen hervorgerufen zu haben, das  
durchaus hält, was der Titel verspricht,  
und dem unter den zahlreichen Kennern  
und Freunden des Toussaint-Langenscheidt-  
schen Aussprachedarstellungssystems von  
vornherein ein Käuferkreis gesichert sein  
dürfte.

Unverlangt versenden nichts.

Achtungsvoll

Berlin, Ostern 1884.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt).

Wer ein fremdes Land besucht, will:

1) Verstehen, was er hört;  
2) Sagen können, was er denkt;  
3) Land und Leute insoweit kennen,  
als dies nothwendig ist, um von seinem  
Aufenthalte dort den richtigen Nutzen zu  
ziehen, Verstöße gegen Sitten und Gepflogen-  
heiten zu vermeiden, und um auch in sprach-  
licher Beziehung jene Eigenarten des  
Landes berücksichtigen zu können, deren  
Kenntniß zum Verständniß und zur richtigen  
Anwendung sehr vieler Ausdrücke u. unbe-  
dingt erforderlich ist.

Selten, wohl niemals wird ein das  
fremde Land besuchender Deutscher die fremde  
Landessprache so beherrschen, die fremden  
Landesgebräuche so kennen, daß er nicht  
häufig in der einen oder anderen Beziehung  
in Verlegenheit gerieth.

In solchen Fällen Denen prompt aus  
der Noth zu helfen, welchen die fremde  
Sprache bereits mehr oder minder geläufig,  
ist die Aufgabe vorliegenden Werckens, das,  
um abgerundet, übersichtlich und re-  
lativ vollständig zu sein, für jede Sprache  
in drei einzelne, den angedeuteten drei ver-  
schiedenen Erfordernissen besonders dienende  
Theile zerlegt ist.

Dem ersten Zwecke:

Verstehen, was man hört u. —  
soll Theil I. (französisch-deutsch, bezw. engl.-  
deutsch) in Fällen der Noth nach Möglichkeit  
förderlich sein; es unterscheidet sich dieser  
von ähnlichen Erscheinungen besonders durch  
die durchgängige genaue Angabe der Aus-  
sprache nach dem Toussaint-Langen-  
scheidt'schen System, das Tausenden ein  
alter, lieber Bekannter ist und das im Punkte  
der Genauigkeit und darum Richtigkeit  
von keinem anderen, dem gleichen Zwecke  
dienenden Verfahren erreicht wird.

Die zweite Aufgabe:

Sagen, was man denkt —  
unterstützt Theil II. (deutsch-franz., bezw.  
deutsch-engl.), soweit ein Miniaturlexikon  
dies vermag.

Dem dritten Erforderniß:

Kenntniß der vom deutschen Brauche  
abweichenden fremden Landes-  
sitten —

dient Theil III. „Sachwörterbuch (Land  
und Leute in Frankreich, bezw. Eng-  
land)“.

Wer Theil III. kennt, bezw. zur Hand  
hat, soll gewissermaßen schon vor seiner  
Ankunft in England oder Frankreich zu  
Hause und in der Lage sein, von seinem  
Aufenthalt daselbst einen weitaus größeren  
Nutzen zu ziehen, als Leute, die ohne eine  
derartige Vorbereitung hingehen; er soll  
manches Lehrgeld, das der Unkundige im  
fremden Lande zahlt, seinem Besizer er-  
sparen.

Abgesehen aber auch von Reisezwecken,  
soll Theil III. überhaupt jedem Freunde der  
französischen, bezw. englischen Sprache im  
Verkehr mit der fremden Literatur in  
allen Fällen gute Dienste leisten, wo es sich  
nach dem bekannten Goethe'schen „Wer den  
Dichter will verstehen, muß in Dich-  
ters Lande gehen“ darum handelt, die  
Sache kennen zu lernen und das dafür  
übliche Wort richtig aufzufassen und richtig  
zu gebrauchen.

Endlich soll das Gesamtwerk ein  
Nothhelfer überall da sein, wo die Mit-  
nahme eines größeren Lexikons unthunlich  
oder unbequem wäre.